

Frau Oberbürgermeisterin  
Eva Weber  
Rathausplatz 1  
86150 Augsburg

Tel. 0821.324-23 76  
Fax 0821.335 05

[www.csuaugsburg.de](http://www.csuaugsburg.de)  
[fraktion@csuaugsburg.de](mailto:fraktion@csuaugsburg.de)

Augsburg, den 11.12.2025

## **Antrag: Einschätzung der Überlegungen zu einer (Innenstadt-) Ringlinie der Straßenbahn**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

in der öffentlichen Debatte wird eine „Ringlinie“ der Straßenbahn als Lösung für die Innenstadt diskutiert. Ausgangspunkt ist dabei die wiederkehrende Forderung, die Straßenbahn aus der Maximilianstraße zu verlagern bzw. die Gleise dort zurückzubauen, um den Straßenzug stärker zu begrünen und den öffentlichen Raum neu zu ordnen, ohne die Leistungsfähigkeit des Straßenbahnnetzes zu beeinträchtigen.

Konkret ist in der Debatte eine Trassenidee skizziert worden, die eine Führung der Straßenbahn u. a. über die Achsen Karlstraße/Grottenau/Leonhardsberg vorsieht, Dieser Rundlauf soll die bisherige Betriebsstrecke in der Maximilianstraße ersetzen. Die Stadtratsfraktionen von CSU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN nehmen diese Überlegungen zum Anlass die Verwaltung um eine erste Einschätzung aus bautechnischer, finanzieller, verkehrlicher und förderrechtlicher Sicht zu bitten.

### **Aus diesem Grund stellen die Stadtratsfraktionen von CSU und Bündnis 90/Die Grünen folgenden Antrag:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt bis möglichst Januar, spätestens jedoch Februar, den städtischen Gremien eine Einschätzung zur Machbarkeit, Finanzierung und Förderfähigkeit der Überlegungen zu der Straßenbahntrasse um die Altstadt herum vorzulegen. Diese Einschätzung soll insbesondere skizzieren:

1. Mit welchem Kostenrahmen ist in etwa zu rechnen?
2. Kann sicher davon ausgegangen werden, dass das Vorhaben zu 80 % entsprechend den Regelungen des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes bezuschusst wird?
3. Mit welchem Eingriff in Natur und Grünbestand ist zu rechnen und welche Folgen hätte das mit Blick auf Stadtklima und Hitzeschutz?
4. Mit welchen Auswirkungen auf die verschiedenen Verkehrsarten ist zu rechnen?
5. Welche Erschließungswirkung und welches Potenzial zum Gewinn zusätzlicher Fahrgäste können unterstellt werden?

Soweit sinnvoll sollte eine getrennte Einschätzung für die beiden Abschnitte des beabsichtigten Trassenneubaus (Kennedyplatz - Mittlerer Graben und Jakobertor - Vogeltor - Rotes Tor) formuliert werden.

**Begründung:**

Die Stadtratsfraktionen von CSU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN erkennen das Ziel der Ringlinien-Überlegungen an, die Aufenthaltsqualität im Innenstadtbereich zu stärken, ohne die Leistungsfähigkeit des Straßenbahnnetzes zu gefährden. Allerdings kann diese Debatte nach Überzeugung der beiden Fraktionen nur nach Einschätzung von Kostenrahmen, Förderfähigkeit, Eingriffen in Natur/Grün und Verkehrswirkungen sinnvoll geführt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Leo Dietz

Fraktionsvorsitzender



P. U.

Peter Uhl



J. Hummel

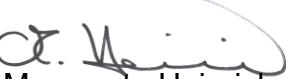
Josef Hummel

Stv. Fraktionsvorsitzender Stadtrat



Lidel

Thomas Lidel  
Stadtrat



M. Heinrich

Margarete Heinrich  
Stadträtin



Ruth Hintersberger

Stv. Fraktionsvorsitzende



Horst Hinterbrandner

Stadtrat



B. Kränzle

Bernd Kränzle  
3. Bürgermeister



Benedikt Lika

Benedikt Lika  
Stadtrat



Matthias Fink

Stadtrat



Bernd Zitzelsberger

Stadtrat



Peter Rauscher

Fraktionsvorsitzender



Dr. Deniz Anan

Stv. Fraktionsvorsitzender Stadträtin



Christine Kamm



Verena von Mutius-Bartholy

Stv. Fraktionsvorsitzende



Matthias Lorentzen

Stadtrat